

Nachweise von *Eumenes coronatus* (PANZER, 1799) für das Ruhrgebiet

BERNHARD JACOBI

In der kürzlich erschienenen Synopse über die Faltenwespen Nordrhein-Westfalens (WOYDAK 2006) wird *Eumenes coronatus* als neu für das Bundesland gemeldet. Funde stammen aus Wesel (ILLMER, FREUNDT) und Hagen (DREES), insgesamt nur wenige Tiere. Vom Ehepaar FREUNDT wurden seither mehrfach Tiere dieser Art in ihrem Garten beobachtet. Konsequent wird die neu aufgetauchte Art von WOYDAK der Rote-Liste-Kategorie 1, „vom Aussterben bedroht“, zugeordnet.



Abb. 1: *Eumenes coronatus*-Weibchen auf *Tanacetum vulgare* (Foto: B. JACOBI).

Am 01.08.06 fotografierte ich ein auffallend gelb gezeichnetes Weibchen von *Eumenes* sp. in meinem Hausgarten in Oberhausen beim Blütenbesuch an Rainfarn

Tanacetum vulgare. Die Fotoserie sandte ich H. WOYDAK zur Begutachtung. Dieser teilte mir mit, dass es sich bei dem Tier eindeutig um *Eumenes coronatus* gehandelt habe (Abb. 1). Die spezifischen Behaarungsmerkmale (2. Sternit, Schläfen) waren auf den Fotos deutlich zu erkennen. Am 05.08.06 fotografierte ich ein nicht so stark gelb gezeichnetes Weibchen von *E. coronatus* bei der Aufnahme von Lehm an einer künstlichen Pelzbienen-Nistwand. Am 12.08.06 konnte ich die Beutesuche eines Weibchens von *E. coronatus* an einem reichblühenden Chinesischen Sommerflieder *Buddleja davidii* beobachten. Die Beutebehandlung (Stechen, Malaxieren) bis zum Abflug des Tieres konnte ich auch fotografieren (Abb. 2). Bei der zwischen den teilweise schon abgeblühten Einzelblüten durch Hineinkriechen erbeuteten Raupe handelte es sich um die Larve eines Blütenspanners, höchstwahrscheinlich um die Art *Gymnoscelis rufifasciata*. Diese Beobachtung passt zu Literaturangaben (MERISUO 1947, BETTAG 1990), nach denen *E. coronatus* speziell Blütenspannerraupen erbeutet. Bei genauerer Betrachtung der Fotos ließen sich auch Fraßspuren an einzelnen Blütenkronen erkennen, die der Wespe möglicherweise einen Hinweis auf die Anwesenheit eines Beutetieres gegeben hatten. Zwei Weibchen gleichzeitig beobachtete ich am selben *Buddleja*-Strauch bei der Beutesuche am 26.08.06. Alle Oberhausener Funde im Hausgarten Jacobi (TK 4507/1).

Am 19.08.06 sah und fotografierte ich ein weiteres Weibchen von *E. coronatus* an einer künstlichen Pelzbienen-Nistwand auf dem Gelände der Naturschutzjugend Essen-Mülheim in Essen-Borbeck (TK 4507/2).

Schließlich teilte mir das Ehepaar STANDFUSS mit (in lit.), dass auch sie kürzlich (2006) *Eumenes coronatus* in ihrem äußerst artenreichen Garten in Dortmund nachweisen konnten.

In den Niederlanden ist die Art entlang der südlichen Landesgrenze erst in den letzten Jahren an einer ganzen Reihe von Fundorten nachgewiesen worden (PEETERS et al. 2004). Die niederländischen und die nordrhein-westfälischen Fundpunkte bilden eine, vermutlich nur scheinbar auf die Wohnorte der ortsansässigen Hautflüglerkundler beschränkte, in Wirklichkeit aber geschlossene Frontlinie, die sich wahrscheinlich in den nächsten Jahren weiter nach Norden verschieben wird.



Abb. 2: *Eumenes coronatus*-Weibchen auf *Buddleja davidii* mit erbeuteter Blütenspannerraupe (Foto: B. JACOBI).

Als Kuriosität kann ich noch anmerken, dass es bei sich auf Laub, z.B. vom Chinesischen Sommerflieder *Buddleja davidii*, sonnenden Weibchen von *E. coronatus* aus einiger Entfernung gar nicht so leicht ist, Vorder- und Hinterende auf Anhieb zu unterscheiden! Die Hantelform der Tiere wird diesbezüglich noch weiter von einer Ähnlichkeit der gelben Zeichnungselemente aus den Ansichten von vorn bzw. von hinten „egalisiert“ (Abb. 3). Ob das gegenüber Prädatoren unter den Vögeln, die über die zu erwartende Fluchtrichtung des anvisierten Insekts im Unklaren bleiben könnten, einen Überlebensvorteil bietet? Entsprechend werden ja augen- und fühlerrähnliche Bildungen (die „Zipfel“) mancher Zipfelfalter gedeutet.



Abb. 3: *Eumenes coronatus*-Weibchen; Ansichten von vorn und hinten (Fotos: B. JACOBI).

Literatur

- BETTAG, E. (1990): Zur Biologie und Artunterscheidung westeuropäischer *Eumenes* F. (Hymenoptera, Eumenidae) 1. Beitrag. – Mainzer Naturw. Arch. **28**: 47-80; Mainz.
- MERISUO, A.K. (1947): Die *Eumenes*-Arten (Hymenoptera, Eumenidae) Finnlands. - Suomen Hynteist. Aikak. **13**: 47-55; Helsinki.
- PEETERS, T. M. J., VAN ACHTERNBERG, C., HEITMANN, W. R. B., KLEIN, W. F., LEFEBER, V., VAN LOON, A. J., MABELIS, A. A., NIEUWENHUISEN, H., REEMER, M., DE ROND, J., SMIT, J. & VELTHUIS, H. H. W. (2004): De wespen en mieren van Nederland (Hymenoptera, Aculeata). – Nederlandse Fauna **6**: 507 pp; Leiden.
- WOYDAK, H. (2006): Hymenoptera Aculeata Westfalica. Die Faltenwespen von Nordrhein-Westfalen. – Abh. Westf. Mus. Naturk. **68** (1): 3-133; Münster.

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Jacobi, Dieckerstraße 26, D-46047 Oberhausen; E-Mail: h.b.jacobi@gmx.de

bembiX 23 (2006): 18-21

Zur Situation von *Megachile (Eutricharaea) rotundata* (FABRICIUS, 1784) im Niederrheinischen Tiefland

BERNHARD JACOBI

Seit dem Erstfund von *Megachile (E.) rotundata* für Nordrhein-Westfalen in 2002 (JACOBI 2003) sind vier Jahre vergangen. Wie stellt sich seither die Situation der Art im Niederrheinischen Tiefland dar?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Jacobi Bernhard

Artikel/Article: [Nachweise von Eumenes coronatus \(Panzer, 1799\) für das Ruhrgebiet.
15-18](#)